

DER ANBLICK



August 2025





Von Ralph Schober

CZ 600 ALPHA

Ein Jahr lang konnte die CZ 600 Alpha im Kaliber 6,5 Creedmoor zeigen, was sie kann. Rund 400 Schuss wurden damit abgegeben und sie wurde jagdlich im In- und Ausland geführt.

Die „kloane Schwarze“ ein Jahr lang im Revier

Während die Firma CZ in der Vergangenheit für Repetiergewehre nach Mauser-98-Art bekannt war, erfolgte bei der neuen CZ 600 eine moderne CNC-Fertigung. Die ausgelieferte CZ 600 Alpha ist mit einem schwarzen, faserverstärkten Polymerschäft versehen. Vorder- und Hinterschäft sind abgeflacht, der Pistolenschäft ist griffig und steil ausgeführt. Er lässt sich durch die weichen Kunststoffeinsätze auch bei Kälte und Nässe gut greifen. Als Hinterschäftabschluss ist eine gut dämpfende Gummischäftkappe montiert.

Derzeit sind für dieses Modell neun Kaliber von .223 Remington bis .300 Winchester Magnum lieferbar, wobei glücklicherweise auch drei Systemgrößen (Mini, Medium, Long) gefertigt werden. Damit erspart man sich bei kürzeren Patronen, ein unnötig langes System herumschleppen. Auf Wunsch des Testers wurde die Waffe im Kaliber 6,5 Creedmoor geliefert. Diese Patrone ist inzwischen auch in Europa etabliert und Fabrikmunition, Hülsen, Geschosse und Matrizen sind gut erhältlich. Der Semiweight-Lauf mit einer Lauflänge von 559 Millime-

tern beziehungsweise 22 Zoll und einer Dralllänge von 1 : 7 hat sechs Züge und ist serienmäßig mit einem Mündungsgewinde M15x1 für die Montage von Mündungsbremsen oder Schalldämpfer ausgestattet. Geliefert wurde die Waffe mit einer Klymax-Mündungsbremse KFL und Bajonettverschluss für den Klymax-MPS-45-AL-Schalldämpfer. Dieser Schalldämpfer ist sehr leicht und mit 170 mm Länge und nur 45 mm Durchmesser kompakt ausgeführt. Die Firma Klymax GmbH hat ihren Standort übrigens in Thiersee in Tirol.



Die CZ 600 stellte sich rund ums Jahr als preisgünstige, robuste und unempfindliche Gebrauchswaffe für Jagdpraktiker dar.



Von einer Henke-Rifle-Rest geschossen, erreichte die Waffe wiederholbar Fünfergruppen auf 100 Meter, die sich von einem Zehn-Cent-Stück abdecken ließen.

Garantierte Streukreise

Werkseitig wird eine geprüfte Schussleistung von unter einem MOA = 2,9 cm mit drei Schuss Premium-Munition auf 100 Meter garantiert. Die realistische Lauflebensdauer eines 6,5-CM-Laufes liegt bei rund 4.000 Schuss, was wohl die wenigsten Jäger je austesten werden. Ursprünglich war eine Laufwechsellmöglichkeit vorgesehen. Nachdem sich bei einer der ersten Waffen aber ein Lauf lockerte, wurde diese Funktion blockiert, die Schrauben der Laufklemmung sind versiegelt. Ein Laufwechsel kann/darf nur mehr von Fachpersonal vorgenommen werden! Die Systemhülle Größe II (Medium) der Waffe ist aus hochwertigem, CNC-gefrästem Aluminium mit einer an der Oberkante integrierten Weaver-Schiene für eine kostengünstige Zielfernrohr-Montage gefertigt. Der Direktabzug kann mit einem mitgelieferten Inbusschlüssel von außen auf vier Positionen zwischen 610 Gramm und 1.400 Gramm eingestellt werden. Die Waffe

wurde während der gesamten Testzeit mit 610 Gramm Abzugsgewicht geschossen, ein Stecher war damit überflüssig.

Solide Verriegelung

Das doppelreihige Kastenmagazin fasst fünf Patronen. Die Magazin-Entriegelung liegt versenkt vor dem Abzugsbügel im Kunststoffschäft. Nach bewusster Betätigung der Entriegelung wird das Magazin durch Federdruck ausgeschoben. Eine versehentliche Entriegelung und Verlust des Magazins sind höchst unwahrscheinlich. Mit sechs Verriegelungswarzen in zwei Reihen ist die Kammer solid verriegelt, der kugelförmige Kammergriff greift sich auch mit Handschuhen gut, mit 60 Grad Öffnungswinkel sind tiefe Zielfernrohrmontagen möglich. Umdenken muss man beim Schlosshalter. Er ist rechts am System vor dem Kammerstängel angelegt. Die Sicherung ist eine vertikale Druckknopfsicherung am Kolbenhals mit Wirkung auf den Abzug. Im gesicherten



Eine vertikale Druckknopfsicherung wirkt auf den Abzug. Der Direktabzug kann von außen auf vier Positionen zwischen 610 und 1.400 Gramm eingestellt werden.



LEGENDÄR
GEFÜTTERT

Exklusiv erhältlich bei:

Siglmühle GmbH

Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen

0043 / 6212 / 2230

office@sigl.at

www.thalhammer-wildfutter.com





Für den Test wurde Jagdmunition Sellier & Bellot 6,5 Creedmoor TXRG blue 7,8 g/120 grs gestellt. Das ist ein bleifreies Geschöß. Die Schussleistung und die Sofortwirkung waren sehr gut. Allerdings kommt es mit diesem leichten Geschöß immer wieder zu beträchtlichen Hämatomen.

Zustand ist die Kammer blockiert und am Ende des Schlässchens ein roter Signalstift gut sichtbar und im Dunkeln tastbar. Zur Entsicherung wird der Sicherungsknopf – ähnlich wie bei der Sauer 202 – nach unten gedrückt, zum Sichern wieder von unten hinauf. Praxistipp: Finger sacht dagegenhalten, dann geht es geräuschlos.

Geschößwirkung in der Praxis

Während des Tests wurde die Waffe mit über 400 Schuss serienmäßiger Jagd- und Sportmunition und eigenen Handladungen geschossen. Für den Test wurde Jagdmunition Sellier & Bellot 6,5 Creedmoor TXRG blue 7,8 g/120 grs gestellt. Das ist ein bleifreies Geschöß. Die Schussleistung und die Sofortwirkung waren sehr gut. Allerdings kommt es mit diesem leichten Geschöß immer wieder zu beträchtlichen Hämatomen. Für den Dauergebrauch empfiehlt der Tester 140 Grains schwere Geschöße, hier ist die Wildbretentwertung geringer. Die Zuführung aus dem Magazin erfolgte stets störungsfrei. Dabei wird die Patrone durch die Magazinfeder unter die Auszieherkralle geschoben, der Stoßboden der Kammer ist unten offen und nimmt dann die Patrone sicher auf. Die Patronen kön-

nen direkt aus dem Magazin zugeführt, aber auch einzeln direkt geladen werden. Wiederlader und Jagdschützen wissen diese Funktion zu schätzen. Die Systemunterseite ist flach und hat unter der Hülsevenbrücke Ausfräsungen, die in Stege des Schaftes eingreifen. Eine Pillarbettung fehlt, nach einer Demontage des Schaftes müssen die Schaftschrauben vorsichtig wieder angezogen werden.

Optik von Leupold

Als Zielfernrohr wurde ein Leupold VX-6HD 3-18x50 mit einem schlichten Duplexabsehen (Fadenkreuz mit leicht verstärkten Balken) mit Leuchtpunkt gewählt. Der Vorteil des einfachen Absehens liegt darin, dass es wenig vom Ziel verdeckt und den Jäger nicht durch eine Unzahl von zusätzlichen Haltepunkten irritiert, die in der Jagdpraxis kaum je benötigt werden. Die Versteltürme dieses Zielfernrohrs sind flach und ordentlich beschriftet. Ein Klick verstellt um 0,1 MOA oder 0,3 cm auf 100 Meter. An der optischen Leistung des Zielfernrohrs, dem Leuchtabsehen und der Wiederholbarkeit der Absehenverstellung war nichts zu bemängeln. Die Lichtstärke reichte für den Großteil des Jagdbetriebs, inklusive

früher Morgen- und später Abendansitze, auch zur Fuchsjagd bei Mond. Man muss sich aber klar sein, es ist nicht das Zielfernrohr für den Sauansitz im dunklen Wald. Hier hat sich in der Jagdpraxis der Aufschub eines Thermo-Vorsatzgerätes bewährt. Außerdem können wir davon ausgehen, dass die früher beliebten lichtstarken 56-mm-Zielfernrohre verschwinden werden, da sowieso immer mehr Jäger Thermo- oder Nachtsichtvorsätze legal zur Saujagd verwenden.

Zuverlässige Pirschbegleitung

Die CZ 600 war während der gesamten Testzeit eine angenehme Begleitung im Revier und am Schießstand. Mit 123 cm Gesamtlänge inklusive Schalldämpfer ist sie aber keine kurze Waffe. Das Gesamtgewicht mit Zielfernrohr und Schalldämpfer

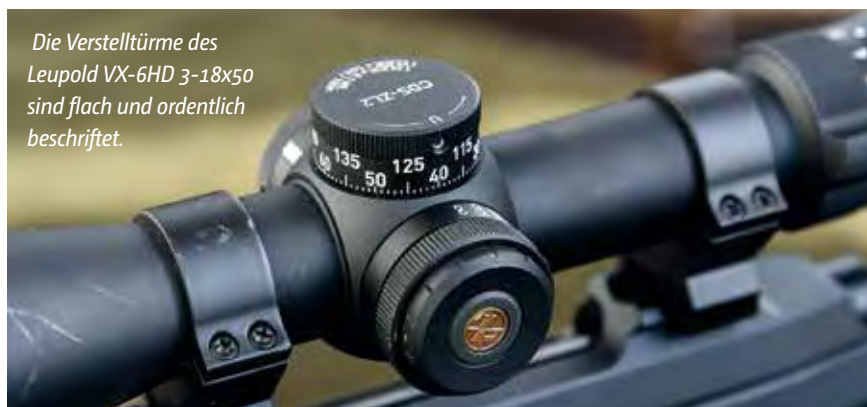
Stärken und Schwächen der CZ 600 Alpha

Plus

- solider, leichtgängiger Verschluss
- Systemgröße passt zur Patrone
- einwandfreies Repetieren der Patronen vom Magazin in den Lauf
- Zuführung einzelner Patronen direkt in den Lauf ist möglich – sinnvoll für Jagdschießen
- Abzug kann vom Jäger selbst einfach reguliert werden
- Abzug löst sauber aus
- Waffe ist unempfindlich gegenüber Schlechtwetter und gut zu reinigen
- sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Minus

- keine Pillarbettung der Systemschrauben
- Gummischafthkappe dämpft zwar gut, gleitet aber schlecht in den Anschlag



Die Versteltürme des Leupold VX-6HD 3-18x50 sind flach und ordentlich beschriftet.